

Tagungsprogramm

Donnerstag, 23. November 2006

9.30 Begrüßung der Tagungsteilnehmer im Godehardsaal, von dort aus: Geführte Besichtigung zum Hildesheimer Weltkulturerbe Dom und St. Michael

- Dom und Heziloleuchter
- Dom und Dombibliothek
- Dom und Dom-Museum
- St. Michael, Kirche und Kreuzgang

Ende ca. 12.00 Uhr

13.00 Grußworte

- Oberbürgermeister Kurt Machens, Stadt Hildesheim
- Minister Lutz Stratmann, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
- Weihbischof Hans-Georg Koitz, Domdechant, Bistum Hildesheim
- Dr. Eckhart v. Vietinghoff, Präsident des Evangelisch-lutherischen Landeskirchenamtes Hannovers
- Dr. Christiane Segers-Glocke, Präsidentin des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege
- Prof. Dr. Martin Thren, Präsident der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminen/Göttingen
- Prof. Dr. Michael Petzet, Präsident von ICOMOS International

Weltkulturerbe Deutschland: Einführung, allgemeine denkmalpflegerische und juristische Aspekte

- 14.00 Weltkulturerbe Deutschland: Einführung
Michael Petzet, Ursula Schädler-Saub
- 14.30 Die Welterbekonvention – rechtliche Rahmenbedingungen und Verpflichtungen
Birgitta Ringbeck
- 15.30 Weltkulturerbe und Umgebungsschutz: Die Ausweisung von Pufferzonen
Christoph Machat

Beiträge aus den Nachbarländern Österreich, Italien, der Schweiz und der Tschechischen Republik

- 16.00 Prävention beginnt im Kopf
Wilfried Lipp
- 16.30 Weltkulturerbe Venedig – ein Blick von außen
Wolfgang Wolters
- 17.15 „Die Ruinen am Verfall erhalten...“ – aktuelle Schweizer Beispiele der präventiven Konservierung
Daniel Gutscher

17.45 Weltkulturerbe Prag – zu den jüngsten Entwicklungen
Josef Štulc

Moderation: Michael Petzet

18.30 Abendempfang durch die Stadt Hildesheim, Oberbürgermeister Kurt Machens, im Rathaus

20.00 Versammlung des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS Großer Saal, Bischöfliches Generalvikariat Hildesheim

Freitag, 24. November 2006

Beiträge zur Hildesheimer Weltkulturerbestätte Dom und St. Michael

- 9.00 Der Westriegel des Hildesheimer Domes im 19. Jahrhundert – Totalverlust durch fehlenden Bauunterhalt
Karl Bernhard Kruse
- 9.30 Der Hezilo-Leuchter: eine Systemanalyse und ihre Folgen
Norbert Bergmann
- 10.00 Schätze im Gebrauch. Möglichkeiten und Grenzen der präventiven Konservierung beweglicher Ausstattungsstücke
Michael Brandt
- 11.00 Das EDV-gestützte Monitoring-Verfahren für die Bilderdecke der Hildesheimer Michaeliskirche
Elke Behrens, Detlev Gadesmann
- 11.30 Erhaltungsperspektiven für die Stuckfragmente von St. Michael in Hildesheim
Franziska Wellner
- 12.00 Weltkulturerbe Dom und St. Michael in Hildesheim – historische und städtebauliche Bedeutung des Umfeldes, Umgebungsschutz, Ausweisung von Pufferzonen
Christoph Gerlach

Moderation: Matthias Exner

Beiträge zu denkmalpflegerischen und konservatorischen Fragen deutscher Welterbestätten

- 14.00 Kontinuierliche Beobachtung und Pflege und gezielte Dokumentation als Grundlage für die dauerhafte Erhaltung des Kölner Domes und seiner Ausstattung
Barbara Schock-Werner
- 14.30 Managementplan und Pufferzone für die Residenz Würzburg – Ideen für denkmalgerechte Entwicklung und nachhaltigen Schutz
Peter Seibert

- 15.00 Erhaltung und Entwicklung historischer Altstädte am Beispiel Goslar
Berthold Burkhardt
- 15.30 Was bleibt, und wie lange es bleibt, am Beispiel der Welterbestädte Lübeck, Wismar, Stralsund
Jens Holst
- 16.30 Erhaltungsperspektiven für Industriedenkmäler, Beispiel Eisenhütten
Norbert Mendgen
- 17.00 Gefährdungen von historischen Parks und Gärten – Anmerkungen zur aktuellen Situation
Klaus von Krosigk
- 17.30 Denkmalpflegerische Konzepte für die Berliner Museumsinsel
Jörg Haspel
- 18.00 Denkmalpflegerische Praxis am Beispiel des Neuen Museums in Berlin – Management, Planung und Baubetreuung für eine nachhaltige Konservierung
Martin Reichert
- 9.00 Präventive Konservierung im Museum und ihre Bedeutung für die Denkmalpflege – das Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums auf der Burg Trausnitz
Ute Hack
- 10.00 Präventive Konservierungsstrategien an Denkmälern der klassischen Moderne in Dessau im Spannungsfeld von Musealisierung, Tourismus und multifunktionaler Nutzung
Thomas Danzl
- 11.00 Der fleckige Himmel – Konservierung und Prävention am Beispiel der Wieskirche
Jürgen Pursche
- 11.30 Klimatisierung von Wandmalereien in Lübecker Bürgerhäusern durch Einhausen: Resümee eines zweijährigen Forschungsprojektes aus der Sicht der Denkmalpflege
Annegret Möhlenkamp
- 12.00 Konservierung und Zugänglichkeit archäologischer Bereiche, am Beispiel der Welterbestätte Trier
Winfried Weber

Moderation: Giulio Marano und John Zieseimer

Moderation: Ursula Schädler-Saub

19.00 Abendempfang des Bischofs von Hildesheim, Norbert Trelle, im Rempter

Nachmittags: Exkursion nach Goslar und zum Rammelsberg, Führung durch Christine Bauer mit Norbert Burckhardt und Giulio Marano.

Samstag, 25. November 2006

Präventive Konservierung in der Denkmalpflege – restauratorische und denkmalpflegerische Aspekte

Zudem bietet Restaurator Uwe Schuchardt eine detaillierte Erläuterung der Restaurierung des Hezilo-Leuchters in der Werkstatt am Hildesheimer Dom an.

9.00 Ausbildung und präventive Konservierung: der Bachelor-Studiengang im Fachbereich Konservierung und Restaurierung der HAWK HHG
Michael von der Goltz